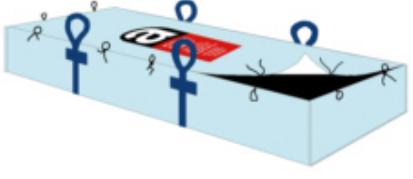


Datenblatt			Index-No.		WC/C-06_BIG									
Zur Beschreibung von:														
Verfahren		Technik	X	anderes										
Bezeichnung	Flexibler Abfallbehälter - Bigbag													
Einsatz- bzw. Anwendungsziele	Sammlung von trockenen festen Abfällen													
Charakterisierung des allgemeinen Anwendungsrahmens (bitte auch Fußnoten beachten)														
Insbesondere anwendbar für folgende Abfallarten														
Gemischte Haushaltsabfälle	(X) ¹	Leichtverpackungen	-	Speise- und Grünabfälle	-									
Papier/Pappe/Kartonagen	X	Altglas	X	Sperrmüll einschließlich Elektro- und Haushaltsaltgeräte	-									
Altmetall	-	Altholz	-	Bau- und Abbruchabfälle	X									
Altöl	-	Altfarben/-lacke	-	Altreifen	-									
Gefährliche Abfälle	X	z.B. Asbest												
Produktions- bzw. branchenspezifische Abfälle	X													
Andere Abfallarten														
Spezielle Charakteristika und Anforderungen der Anwendung														
Notwendigkeit einer Vorbehandlung:	nein													
Verwertungsmöglichkeiten des Outputmaterials:	uneingeschränkt, nicht behälterabhängig													
spezielle Gesundheitsrisiken:	eventuell Gesundheitsrisiken durch Staubentstehung beim Befüllen und Bewegen möglich, Risiko des unkontrollierten Austritts des Inhaltes durch Riss in Behälterwand													
Einfluss äußerer Gegebenheiten auf die Art und den Umfang der Anwendbarkeit														
Infrastrukturelle Gegebenheiten:	Big-Bags können problemlos aufgestellt werden, jedoch ist dabei zu beachten, dass ein gefüllter Big-Bag in der Regel nur mit technischen Hilfsmitteln, also mit Kran oder Gabelstapler, bewegt werden kann													
Klimatische Gegebenheiten:	keine Einschränkungen aber Möglichkeit des Anfrierens am Boden in Frostlagen und bei langen Standzeiten													
Technische Details														
Allgemeiner Überblick														
Kurzbeschreibung	Die Sammlung trockener Abfälle, insbesondere von Bauabfällen, über Bigbags ist weltweit verbreitet. Gängige Größe ist eine Grundfläche von 900 x 900 bei unterschiedlicher Höhe und verschiedenen maximalen Füllmassen zwischen 300 und 1500 kg. Bigbags lassen sich als Ein- oder Mehrwegvariante angebieten. Sie sind insbesondere für kleinstückige Abfälle in einer Anfallmenge die zwischen Sack und Absetzcontainer liegt, geeignet.													
Grundvoraussetzungen	Für den Abtransport von Bigbags ist ein Kran oder Gabelstapler erforderlich.													
besondere Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> - geringe Investkosten - flexible Lagerung und Bereitstellung von stark variierenden Abfallmengen - geringer Platzbedarf für Lagerung und Nutzung - keine teure Spezialsammeltechnik erforderlich 													
spezifische Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> - nur für trockene, kleinkörnige Güter - nach Verdichtung Entleerung teilweise problematisch - Beeinträchtigung des Straßenbildes - Umsetzung gefüllter Bigbags nur mit technischen Hilfsmitteln möglich 													

¹ Nur bei sehr geringem Feuchtegehalt

Anwendungsdetails						
Technische Umsetzung	 Bigbag mit Einfüllöffnung					
	 Bigbag mit einer Anhubschlaufe					
	 Bigbag mit Sonderformat für Asbestplatten		 Selbststehender Bigbag			
<small>(Bildquellen: www.decongmbh.de, Intecus GmbH)</small>						
	Erhältliche Sonderformen: <ul style="list-style-type: none"> • mit Ein- und Auslauf • mit/ohne Abdichtung • für verschiedene Korngrößen • für verschiedene maximale Sammelmassen 					
Stofffluss und -mengen	Der Bigbag wird für kleinstückige Abfälle in einer Anfallmenge die sich zwischen dem Volumen von Sack und Absetzcontainer bewegt, angewendet.					
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Anfall mittlerer Abfallmengen in kurzer Zeit • Begrenztes Platzangebot 					
Zusammenhänge und Kombinierbarkeit mit anderen Techniken	Big-Bags können als eigenständige Erfassungslösung oder als Ergänzung zu anderen Erfassungsbehältnissen eingesetzt werden (z.B. auf Baustellen). Bigbags werden häufig auch zur Anlieferung von industriellen Rohstoffen verwendet. Ggf. kann der entleerte Bigbag zur Aufnahme von Abfällen dienen.					
Orientierungswerte für die Anwendung						
Ressourceneinsatz						
Benötigte Hilfsmittel oder Zusatzstoffe	Die Sammlung von Big-Bags wird in der Regel durch einen Pritschenwagen mit Kran durchgeführt.					
Personalbedarf	Der Fahrer übernimmt die Aufgabe des Be- und Entladens.					
Flächenbedarf	Der Platzbedarf für Bigbags ist gering. Da er nach Befüllung nur noch mit technischen Hilfsmitteln bewegt werden kann, sollte er bereits am Ort der Bereitstellung zum Abtransport aufgestellt werden.					
Kosten						
Investitionskosten	Die Kosten für Bigbags sind relativ gering. Sie betragen je nach Qualität und Stückzahl in Deutschland zwischen 4,50 und 13 EUR. Optional kann ein Bigbagständer zum Einsatz kommen.					

Betriebskosten	Laufende Kosten: bei Mehrwegeinsatz bis zu 30 % des Beschaffungswertes pro Weg
<u>Andere relevante Aspekte</u>	
Sonstige Details	
Marktübersicht	
Referenzanwendungen	Im Bauwesen, besonders in der Rekonstruktion, wird der Bigbag häufig zur Abfallerfassung verwendet.
Anerkannte Hersteller und Dienstleister <i>(wichtiger Hinweis: die Aufzählung von Firmen in dieser Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)</i>	Herstellung und Großvertrieb von Bigbags erfolgt in der BRD durch eine Vielzahl mittelständischer Betriebe. Beispiele für Hersteller- und Vertriebsfirmen sind: Decon GmbH, Kaufering, www.decongmbh.de Ixkes Industrieverpackung e.K., Kempen, www.bigbagshop.de DESABAG/Türy Industrieverpackungen, Dillenburg http://asbest-bags.com
<u>Anmerkungen und weitere Referenzdokumente</u>	
Referenz für anwendbare Normen: Eine Normung von Bigbags ist in DIN EN 1898 erfolgt	